

PLANUNG DER SCHULENTWICKLUNG

AB DEM
SCHULJAHR 2021/2022



Letzte Überarbeitung: November 2023

Inhalt

Bereich: Emotionale Gesundheit	Seite 3
Bereich: Persönlichkeitsentwicklung – Achtsamkeit	Seite 4
Bereich: Persönlichkeitsentwicklung – Lobkultur	Seite 5
Bereich: Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt	Seite 6
Bereich: Suchtprävention	Seite 7
Bereich: Berufswahlorientierung	Seite 8
Bereich: Förderkonzept	Seite 9
Bereich: Lions Quest	Seite 10
Bereich: Digitalisierung	Seite 11
Bereich: Verkehrs- und Mobilitätserziehung	Seite 12
Bereich: Nachhaltigkeit	Seite 13

Bereich: Emotionale Gesundheit

verantwortliche Lehrkräfte: Weingarten, Graw, Körner, Windirsch

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Bei akuten Problemen wie Angst oder Panik können die Schüler von der Schulsozialarbeiterin Frau Windirsch oder der Beratungslehrerin Frau Weingarten betreut werden.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

In Klasse 5 und 6 soll ein Achtsamkeitstraining im Rahmen der Stunden „Soziales Lernen“ durchgeführt werden.

Die Kolleginnen und Kollegen, die diese Stunden durchführen, haben vorher an einer Fortbildung teilgenommen.

Entwicklungsziele:

Es soll ein Konzept zur „Emotionalen Gesundheit“ entwickelt werden. Dies soll die Schüler befähigen, ein gesundes Selbstbild zu entwickeln und eine gute Qualität der Beziehungen zu den Mitmenschen zu erreichen. Sie sollen die Fähigkeit erlangen, mit Gefühlen umzugehen und schwierigen Situationen die Stirn bieten zu können.

Pläne für 2023/2024:

Weitere Kolleginnen und Kollegen, die daran interessiert sind das Achtsamkeitstraining durchzuführen, sollen an einer Fortbildung teilnehmen.

Ausflüge sollen nicht nur am Ende eines Schuljahres durchgeführt werden. Es sollen Ausflüge in das Schuljahr integriert werden. Die Schüler können sich durch ein Belohnungssystem diese Ausflüge „verdienen“. Das Belohnungssystem für die einzelnen Jahrgangsstufen müsste unterschiedlich konzipiert sein.

Es soll in Klasse 5 und 6 im Rahmen der Stunden „Soziales Lernen“ ein Achtsamkeitstraining durchgeführt werden.

Bereich: Persönlichkeitsentwicklung – Achtsamkeit

verantwortliche Lehrkräfte: Schellhöf, Adlers

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Achtsamkeitstraining startet in 5.2 durch die Klassenleitungen. Diese haben sich an einer durchführenden Schule informiert.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

- Feste Integration in den SL-Unterricht
- Fortbildung weiterer potenzieller Klassenlehrkräfte

Entwicklungsziele:

Feste Integration in den Jahrgängen 5-7

Pläne für 2023/2024:

- Einführung im Jahrgang 5
- Reflexion der Einführungsphase
- Fortbildung der interessierten Kolleginnen und Kollegen

Langfristige Planung:

Regelmäßige Reflexion und Durchführung in den benannten Jahrgangsstufen

Stärkung der Kinder vor Klassenarbeiten durch Achtsamkeitsübungen

Bereich: Persönlichkeitsentwicklung - Lobkultur

verantwortliche Lehrkräfte: Sperling, Brömmel

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Derzeit ist noch keine systematische Lobkultur verankert. Positive Bestärkung findet somit nur individuell im Rahmen des Unterrichtes und in Form von Auszeichnungen zur Zeugnisvergabe statt. Besondere Leistungen werden durch den „Lobkasten“ im Treppenhaus gewürdigt.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

- Auszeichnungen für besondere Leistungen im Rahmen der Zeugnisvergabe
- „warme Dusche“ im Rahmen von SL in der Erprobungsstufe
- Auszeichnungen für besondere Leistungen (z.B. Schachmeisterschaft, Lesewettbewerb, etc.)

Entwicklungsziele:

Positive Bestärkung soll mehr Aufmerksamkeit bekommen, indem besondere Leistungen und besonders positives Sozialverhalten ganzjährig transparent gemacht und dementsprechend gewürdigt werden.

Auch das Ausstellen eines Sozialzeugnisses für die gesamte Schulzeit ist denkbar.

Langfristige Planung:

Zukünftig ist zu überlegen, wie besondere Leistungen/Sozialverhalten ganzjährig für die ganze Schulgemeinschaft transparent gemacht werden. Dies lässt sich z.B. durch eine Lobtafel vor dem Verwaltungstrakt umsetzen.

Außerdem sollen zukünftig auch außerschulische besondere Leistungen (z.B. im Sport) bekannt gemacht werden.

Bereich: Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt

verantwortliche Lehrkräfte: Weingarten, Windirsch, Schürmann, Streibert

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Der Auftakt für das zu erarbeitende Schutzkonzept erfolgte während der schulinternen Lehrerfortbildung am 01.03.'21. Frau Weingarten und Herr Streibert belegten an diesem Tag den Onlinekurs „Was ist los mit Jaron?“ (vom Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs). Es gab einen Austausch mit Frau Kuritz-Kaiser von der Essener Schulberatungsstelle und mit Frau König (Kriminalhauptkommissarin in Essen/ Opferschutzbeauftragte).

Inzwischen haben alle KollegInnen den Onlinekurs „Was ist los mit Jaron?“ absolviert.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Treffen mit der Schulberatungsstelle Essen (Frau Kuritz-Kaiser)

Schulspezifische Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit der Schulberatungsstelle und mit der Opferschutzbeauftragten der Kriminalpolizei

Bildung einer Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern im Laufe des Schuljahres

Ein Schutzkonzept für die AES wurde erstellt.

Entwicklungsziele:

Evaluation und ständige Weiterentwicklung des erstellten Konzepts durch die Arbeitsgruppe

Bereich: Suchtprävention

verantwortliche Lehrkräfte: Graw, Brömmel

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

An unserer Schule finden in Jahrgangsstufe 7 und 8 Projekte zur Suchtprävention statt.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

In Jahrgang 7 finden 2 Projekttag statt, die vom Klassenlehrer durchgeführt werden. Bei diesen Projekttagen erfolgt ein allgemeiner Einstieg in die Suchtprävention. Die Schüler bekommen auch eine Übersicht über legale und illegale Drogen.

In Jahrgangsstufe 8 kommt ein Polizeibeamter von der Kripo in die Klassen und informiert über rechtliche Fragen zum Thema Drogen. Ebenfalls in Jahrgangsstufe 8 bekommen die Schüler Gelegenheit sich mit Suchtkranken zu unterhalten. Diese sprechen über die Ursachen ihrer Sucht und die Folgen ihrer Suchterkrankung.

Entwicklungsziele:

An der AES soll eine umfassende Suchtprävention stattfinden. Dabei sollen nicht nur die bekanntesten illegalen Drogen, sondern auch legale Drogen in den Blick genommen werden sowie Bewusstsein geschaffen werden für andere Süchte, die in der Gesellschaft oft nicht thematisiert werden (z.B. Spielsucht, Kaufsucht).

Grundlegend hierfür ist, dass die Schüler früh an die Problematiken von Süchten herangeführt werden und Abhängigkeiten reflektieren, bevor sie sich intensiv mit bestimmten Drogen auseinandersetzen.

Das ganze Programm zur Suchtprävention ist darauf angelegt, dass die SuS Suchtpotenzial und dessen Folgen kritisch reflektieren und sie befähigt „Nein“ zu sagen.

Pläne für 2023/2024:

Zukünftig soll stärker Medienabhängigkeit in den Blick genommen werden und dies auch als Baustein in die Suchtprävention mit aufgenommen werden.

Bereich: Berufswahlorientierung

verantwortliche Lehrkräfte: Brömmel, Reisch, Walther, Körner

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Berufswahlorientierung startet in der Jahrgangsstufe 8 und zieht sich bis zum Abschluss in Jahrgangsstufe 10 durch. Unterstützt werden die Schülerinnen und Schüler neben den verantwortlichen Lehrkräfte auch durch die JBA (= Jugendberufsagentur als Zusammenschluss von Jobcenter und Arbeitsagentur).

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Jahrgang 8:

- Potentialanalyse mit Informationsabend und abschließendem
- Auswertungsgespräch
- 3 Berufsfelderkundungstage (u.a. Girls & Boys Day)
- Schnuppertag bei Evonik für ausgewählte Schülerinnen und Schüler
- Berufsfelderkundung mit VR-Brillen im Rahmen des Politikunterrichtes

Jahrgang 9:

- BIZ Besuch
- 3 wöchiges Betriebspraktikum
- Berufsberatung auf der Grundlage der Anschlussvereinbarung
- Auslandspraktikum
- Bewerbungstraining

Jahrgang 10:

- Informationstag zu den Bildungsgängen der Berufskollegs und
- Gymnasien in Essen
- Berufsberatung
- Schüler Online
- Jobbörse in Zusammenarbeit mit Radio Essen

Entwicklungsziele:

Zukünftig soll die Arbeit mit dem Berufswahlkompass noch stärker in den Blick genommen werden, damit die Schülerinnen und Schüler systematisch ihren individuellen Stand in der Berufswahlorientierung reflektieren. Auch soll die Berufswahlapp als Alternative zum Berufswahlkompass im Laufe des Schuljahres eingeführt werden.

Bereich: Förderkonzept

verantwortliche Lehrkräfte: Streibert, Adlers

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

LRS-Förderung in Klasse 5 bis 7, Zusätzliche Stunden in den Hauptfächern (EU), Differenzierung in der Freiarbeit, ZP-Treffs (Nachmittage zu Themen der Hauptfächer für Jg.10), Lions-Quest mit dem Programm „Erwachsen werden“, Erlebnispädagogik, vielfältiges AG-Angebot, HA-Betreuung, Aufsichten durch SuS, Anton und Recht-schreibstars

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Selbstverteidigung/ Boxen, „Aufholen nach Corona“, Projekttag „Nachhaltigkeit“, Sauber Zauber, Doppelbesetzung in Hauptfächern, Schulbücherei

Entwicklungsziele:

Achtsamkeitstraining, noch bessere Lese- und Rechtschreibförderung, Klassenrat, Förderband Mathe (klassenübergreifende individuelle Förderung)

Bereich: Lions Quest

Verantwortliche Lehrkräfte: Massous, Dirksen

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Das Sozialtraining „Erwachsen werden“ von Lions Quest ist ein fester Bestandteil des Stundenplans der Klassen 5,6 und 7. Fast alle Lehrkräfte haben an der Fortbildung teilgenommen und sind geschult Lions Quest in ihren Klassen durchzuführen. Lehrkräfte, die neu im Kollegium sind nehmen schnellstmöglich an der Fortbildung teil. Alle Lehrkräfte haben Zugang zu den Lions Quest Materialien im Lehrerzimmer.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Lions Quest soll weiterhin wöchentlich in den Jahrgangstufen 5,6 und 7 durchgeführt werden.

Jährlich treffen sich die Klassenleitungen der Jahrgangsstufen 5,6 und 7 und beraten sich über die Umsetzung des Programms innerhalb ihrer Klasse.

Entwicklungsziele:

Lions Quest soll die sozialen Kompetenzen und die Achtsamkeit der Schülerinnen und Schüler weiter stärken und alle Lehrkräfte sollen die Materialien in ihrer SL-Stunde nutzen.

Pläne für 2024/2025:

Es soll ein Treffen der Arbeitsgruppe geben, in dem die zuletzt absolvierte Fortbildung von Frau Dirksen und Frau Massous ans Kollegium weitergetragen werden soll.

Langfristige Planung:

Die AES will regelmäßig Lehrkräfte mit Lions Quest fortbilden und die Umsetzung an der Schule bestärken.

Bereich: Digitalisierung

verantwortliche Lehrkräfte: Dieterichs, Kirchhoff, Wiemann

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Informatik für alle in Klasse 6, Methodentag zum Umgang mit digitalen Medien in Klasse 5. Methodentag zum Thema Cybermobbing in Klasse 6, Informatik als WPI, ICDL als WPfI-AG für Klasse 9+10, Ausstattung aller Schüler mit I-Pads

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Beim Methodentag in Klasse 5 wird der Umgang mit dem I-Pad trainiert. Logineo, keynotes, GoodNotes und das Thema Datenschutz werden thematisiert.

Beim Methodentag in Klasse 6 werden Klassenchat-Regeln aufgestellt, Cybermobbing und Cybergrooming thematisiert.

Die Methodentage sind gerade frisch überarbeitet und auch digital im Lehrerbereich von Logineo zu finden.

In der ICDL-AG haben die Schüler die Möglichkeit, den international anerkannten Computerführerschein zu erlangen.

Regeln zum Umgang mit KI an der AES wurden aufgestellt und von der Schulkonferenz bestätigt.

Entwicklungsziele:

Sinnvolle Nutzung der I-Pads und der digitalen Schulausstattung. Die Schüler fit machen für eine digitale (Arbeits)Welt.

Pläne für 2023/2024:

„Distanzunterricht an der AES“ überarbeiten, ein Konzept zur digitalen Kommunikation an der AES schreiben.

Erprobung des digitalen Klassenbuches über Webuntis.

Ernennung eines „IT-Spezialisten“ pro Schulklasse. Dieser bekommt evt. intensivere/regelmäßige Schulungen und steht seinen Mitschülern als Ansprechpartner bei IT-Problemen zur Seite. Einbindung der Medienscouts.

Langfristige Planung:

Verbindliche Einführung des digitalen Klassenbuches. Implementation eines Methodentages Ende Klasse 7 oder Anfang Klasse 8 zur Nutzung der I-Pads als digitales Heft und hilfreiches Arbeitsgerät.

Ausbau der digitalen Infrastruktur.

Bereich: Verkehrs- und Mobilitätserziehung

Verantwortliche Lehrkraft: Wiemann

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

sicherer Umgang beim Überqueren der Straße, Fahrradtraining, Busschule, Achtung Auto, Neue Wege, Berufsfelderkundung Ruhrbahn, Suchtprävention, Endlich mobil, Crash Kurs NRW

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Busschule, richtiges Verhalten im Bus in allen fünften Klassen, Fahrradtraining in den fünften und sechsten Klassen, „Endlich Mobil“ in den neunten Klassen, Suchtprävention in den achten Klassen, Crash-Kurs NRW in den zehnten Klassen

Entwicklungsziele:

Die Schüler/Innen sollen sensibilisiert werden ab Klasse 5 im Bereich des Verkehrs verantwortungsbewusst mit den gegebenen Situationen umzugehen. Sie werden mit verschiedenen Situationen konfrontiert und sollen mithilfe der Lehrperson und oder den entsprechenden Fachleuten (Polizei, EvaG_Mitarbeiter, Fahrradtrainer) Lösungswege finden und für Gefahrensituationen sensibilisiert werden.

Pläne für 2022/23:

Die umfangreichen Angebote bzgl. der Verkehrs- und Mobilitätserziehung sollen weiterhin fest im Lehrplan integriert bleiben. Evtl. können vergangene Projekte wie die „Bus-Coaches“ wieder aufgegriffen werden, was derzeit zur Abklärung steht.

Langfristige Planung:

Siehe Pläne 2022/23

Bereich: Nachhaltigkeit

Verantwortliche Lehrkräfte: Sperling, Zapke, Stamenkovic, Hildebrand, Roß, zur Heiden, Knappmann, Dirksen

Beschreibung des „Ist-Zustandes“:

Es fanden bereits in den Schuljahren 2020/2021 und 2022/2023 Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit statt. Darüber hinaus wurde eine Anleitung zum Drucken auf DIN A5 im Kopierraum aufgehängt. Diese soll die Lehrkräfte ermutigen, sparsamer mit dem Papier umzugehen. Außerdem nahm die AES mit zahlreichen Ständen am Nachhaltigkeitsmarkt, im Rahmen des Blücherturmfestes der Bürgerschaft Rellinghausen, 2023 teil.

Aktuelle Projekte in Stichworten:

Die gelbe Tonne soll in jedem Klassenraum und Fachraum eingeführt werden

Es soll ein regelmäßig stattfindender Müll-Freitag ab dem 10.11.23 in Form eines kleinen Wettbewerbs eingeführt werden

Die blaue Tonne soll in jedem Klassenraum und Fachraum eingeführt werden

Entwicklungsziele:

Das Thema Nachhaltigkeit soll fest ins Schulleben an der AES integriert werden. Die Schülerinnen und Schüler sollen ein Bewusstsein für nachhaltiges Handeln entwickeln und dieses auch innerhalb der Schule umsetzen können.

Pläne für 2024/2025:

Alle Klassen- und Fachräume sollen mit gelben und blauen Mülleimern ausgestattet sein, sodass eine permanente Mülltrennung stattfinden kann.

Der Müll-Frei-Tag soll ein fester Bestandteil in der Schulwoche werden.

Es sollen nachhaltige Trinkflaschen und Brotdosen mit dem AES-Logo verkauft werden.

Langfristige Planung:

Die AES will regelmäßig am Nachhaltigkeitsmarkt in Rellinghausen teilnehmen und dort mit mehreren Ständen vertreten sein. Die Müllproduktion durch den Schulalltag soll deutlich reduziert werden.